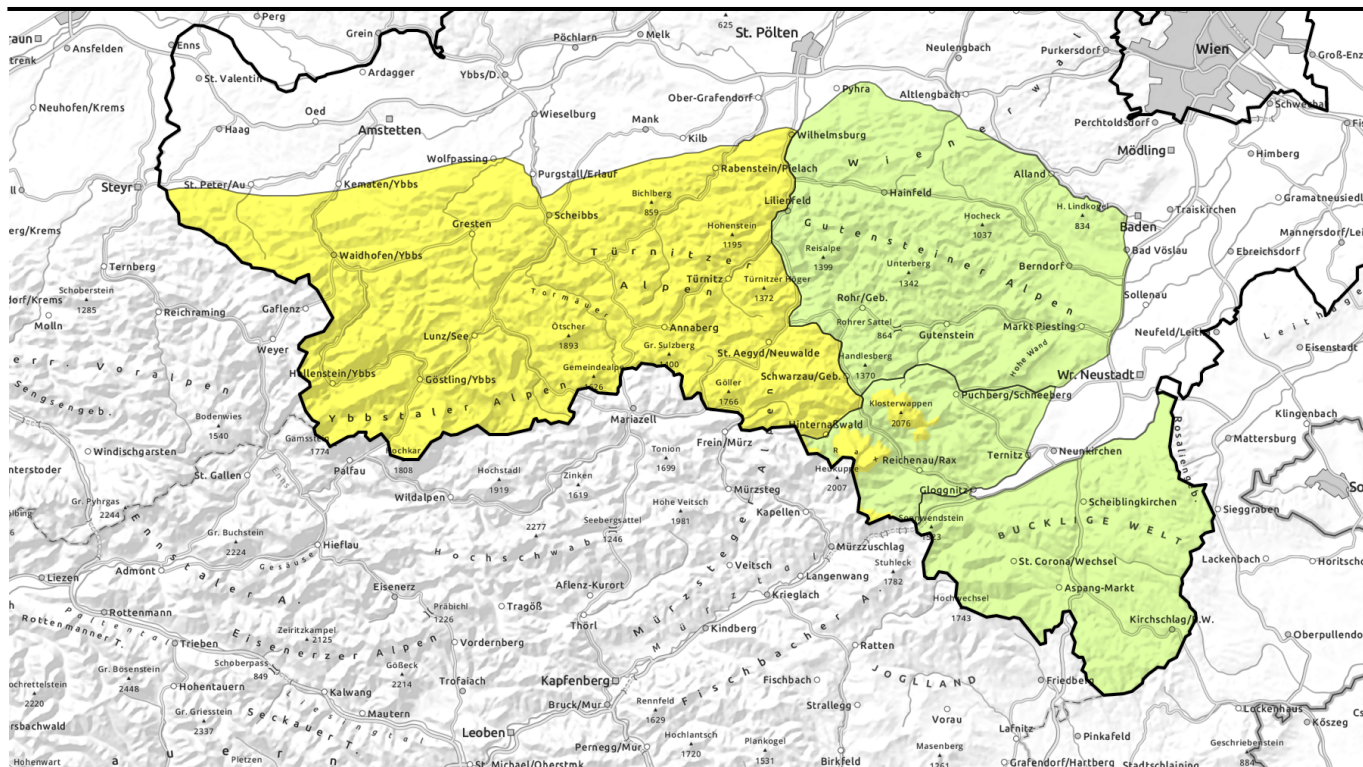




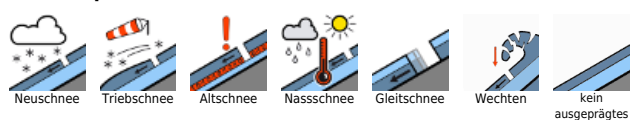
gültig: Mittwoch, 13.12.2023



Frischer Triebschnee durch etwas Neuschnee und Wind, die Nassschneeproblematik bleibt bestehen

	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Tuernitzer Alpen				
	Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen				
	Rax - Schneeberggebiet 1500 m				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





gültig: **Mittwoch, 13.12.2023**

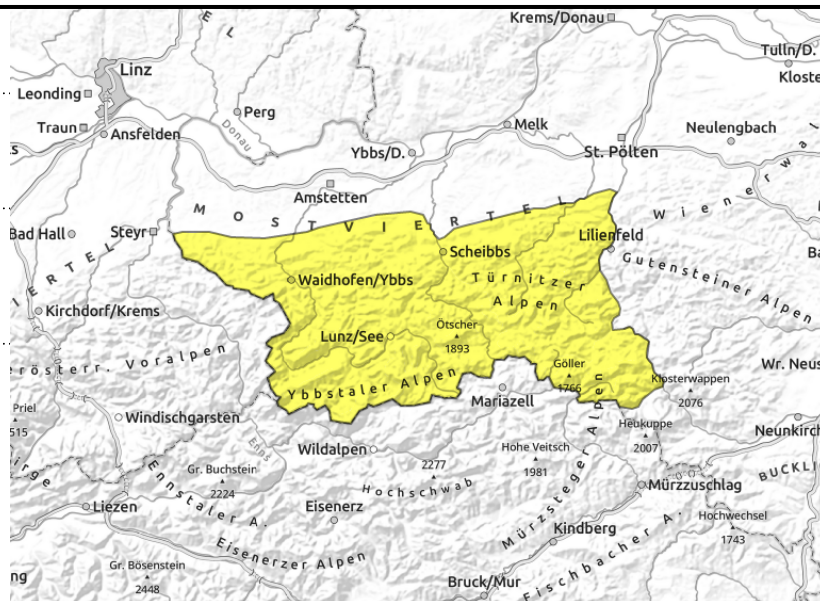
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Tuernitzer Alpen



hinter Geländekanten, dünne und kleinräumige Tribschneepakete, kammnah



mit einsetzendem Regen, Nassschneelawinen aus dem Wald heraus



FrISCHE, kleinräumige Tribschneepakete in hohen Lagen, unterhalb weiter Nassschneelawinenaktivität

In hohen Lagen dominieren frische, kleinräumige Tribschneepakete in ost-exponierten Einfahrsbereichen zu Rinnen und steilen Hängen die Lawinengefahr. Die Altschneedecke darunter ist meist hart, verharscht und kompakt, die Absturzgefahr sollte daher ebenfalls nicht übersehen werden. In mittleren und tiefen Lagen wird die Lawinengefahr weiterhin von spontan abgehenden Nass- und Gleitschneelawinen bestimmt. Noch nicht entladene Hänge können weiterhin zu Lawinenaktivität führen. Davon sind alle Expositionen betroffen, aber aufgrund der geringen Schneemächtigkeit sind keine großen Lawinen zu erwarten. Vereinzelt können exponierte Verkehrswege betroffen sein, Hangzonen unter Gleitschneemäulern sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

In hohen Lagen ist die Altschneedecke verharscht, hart und kompakt. Mit sinkenden Temperaturen verharschen auch angefeuchtete Bereiche wieder. In Lagen über etwa 1500 m kommen im Tagesverlauf etwa 5 - 10 cm Neuschnee zusammen, welcher sich gut mit der Altschneedecke verbinden sollte. Dennoch können im frischen Tribschnee störanfällige Schwachschichten vorhanden sein. In tieferen Lagen und in Bodennähe ist der Schnee meist feucht oder nass, hat keine gute Verbindung zum Boden und gleitet auf glattem Untergrund. Mit neuerlichem Regeneintrag verliert der Schnee weiter an Festigkeit.

Wetter

In schneller Abfolge ziehen eine Warm- und kurz darauf eine Kaltfront über den niederösterreichischen Alpenbereich. Dienstagabend und in der ersten Nachthälfte bringt die Warmfront von den Ybbstaler bis zu den Gutensteiner Alpen unergiebigen Regen bzw. Schneefall. Weiter östlich bleibt es nachts eher niederschlagsfrei. Die Schneefallgrenze liegt zu diesem Zeitpunkt zwischen etwa 1600 und 1800 m. Mittwochvormittag setzt neuerlich und verbreitet Niederschlag ein, die Schneefallgrenze ist dann jedoch bereits auf etwa 1300 - 1500 m gesunken und sinkt im Tagesverlauf weiter auf etwa 1000 m ab. Recht verbreitet sind in Lagen über 1500 m etwa 5-10 cm

Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition





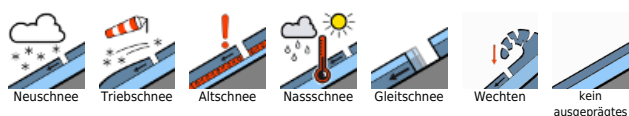
gültig: **Mittwoch, 13.12.2023**

Neuschnee zu erwarten, darunter regnet es länger und der Neuschnee ist gering. Nachmittags lässt der Niederschlag wieder nach. In der Nacht zum Mittwoch lebt vorübergehend der Westwind lebhaft auf, im Tagesverlauf lässt er jedoch immer weiter nach. Die Sicht ist ganztags stark eingeschränkt, die Berge sind meist wolkenverhangen.

Tendenz

Die Temperatur in der Höhe sinkt weiter, die ehemals feuchte Schneedecke stabilisiert sich langsam. Mit etwas Neuschnee und Wind bleibt Tribschnee aber ein Thema.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





gültig: **Mittwoch, 13.12.2023**

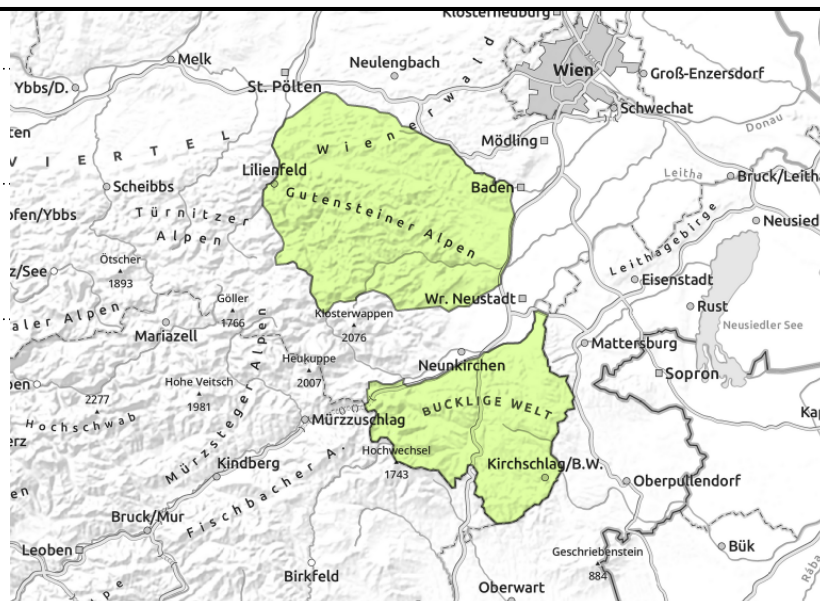
Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



mit einsetzendem Regen,
Nassschneelawinen aus dem
Wald heraus



aus noch nicht entladenen
Hängen



Generell geringe Lawinengefahr, aber kleine, spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich!

Die Lawinengefahr wird derzeit von spontan abgehenden Nass- und Gleitschneelawinen bestimmt. Gefahrenstellen sind vor allem noch nicht entladene, steile Grashänge, aber auch in steilen, bewaldeten Gebieten sind Nassschneelawinen zu erwarten. Alle Expositionen sind betroffen, aber aufgrund der sehr geringen Schneemächtigkeit sind nur kleine Lawinen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Durch den Temperaturanstieg und Regen wurde der Schnee bis in Gipfelbereiche feucht. Regen führt über Nacht und am Mittwoch zu einer weiteren Anfeuchtung der Schneedecke. Der Schnee in Bodennähe ist meist feucht oder nass, hat keine gute Verbindung zum Boden und gleitet auf glattem Untergrund.

Wetter

In schneller Abfolge ziehen eine Warm- und kurz darauf eine Kaltfront über den niederösterreichischen Alpenbereich. Dienstagabend und in der ersten Nachthälfte bringt die Warmfront von den Ybbstaler bis zu den Gutensteiner Alpen unergiebigen Regen bzw. Schneefall. Weiter östlich bleibt es nachts eher niederschlagsfrei. Die Schneefallgrenze liegt zu diesem Zeitpunkt zwischen etwa 1600 und 1800 m. Mittwochvormittag setzt neuerlich und verbreitet Niederschlag ein, die Schneefallgrenze ist dann jedoch bereits auf etwa 1300 - 1500 m gesunken und sinkt im Tagesverlauf weiter auf etwa 1000 m ab. Recht verbreitet sind in Lagen über 1500 m etwa 5-10 cm Neuschnee zu erwarten, darunter regnet es länger und der Neuschnee ist gering. Nachmittags lässt der Niederschlag wieder nach. In der Nacht zum Mittwoch lebt vorübergehend der Westwind lebhaft auf, im Tagesverlauf lässt er jedoch immer weiter nach. Die Sicht ist ganztags stark eingeschränkt, die Berge sind meist wolkenverhangen.

Tendenz

Die Temperatur in der Höhe sinkt weiter, die ehemals feuchte Schneedecke stabilisiert sich langsam.

Lawinprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein
ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1
gering



2
mäßig



3
erheblich



4
groß



5
sehr groß

Exposition





gültig: **Mittwoch, 13.12.2023**

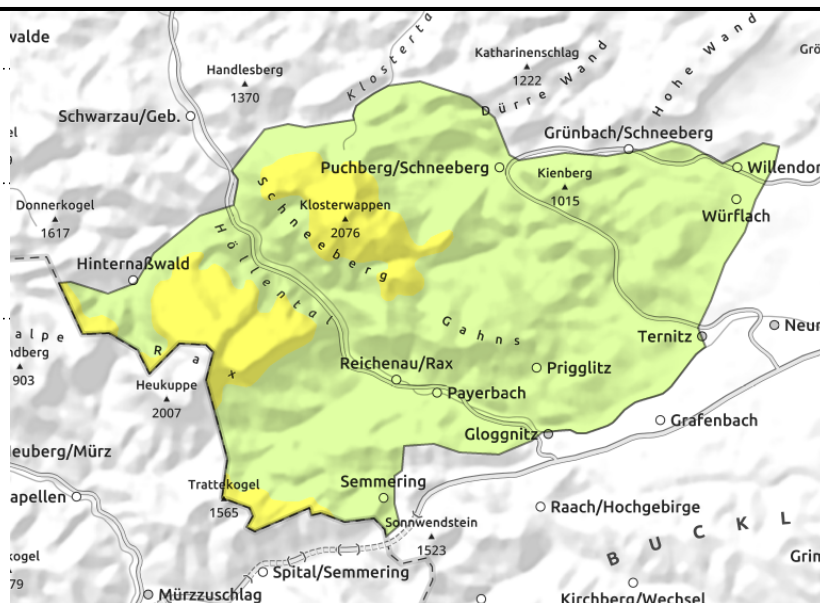
Rax - Schneeberggebiet



hinten Geländekanten, dünne und kleinräumige Tribschneepakete, kammnah



mit einsetzendem Regen, Nassschneelawinen aus dem Wald heraus



Frische, kleinräumige Tribschneepakete in hohen Lagen, unterhalb kleine Nassschneerutsche möglich

In hohen Lagen führen frische, kleinräumige Tribschneepakete in ost-exponierten Einfahrsbereichen zu Rinnen und Hängen zu mäßiger Lawinengefahr. Die Altschneedecke darunter ist meist hart, verharscht und kompakt, die Absturzgefahr sollte daher nicht übersehen werden. In tieferen Lagen wird die Lawinengefahr von spontan abgehenden Nass- und Gleitschneelawinen bestimmt. Noch nicht entladene Hänge können weiterhin zu Lawinenaktivität führen. Davon sind alle Expositionen betroffen, aber aufgrund der geringen Schneemächtigkeit sind nur kleine Lawinen zu erwarten. Vereinzelt können exponierte Verkehrswege betroffen sein.

Schneedeckenaufbau

In hohen Lagen ist die Altschneedecke verharscht, hart und kompakt. Mit sinkenden Temperaturen verharschen auch angefeuchtete Bereiche wieder. In Lagen über etwa 1500 m kommen im Tagesverlauf etwa 5 - 10 cm Neuschnee zusammen, welcher sich gut mit der Altschneedecke verbinden sollte. Dennoch können im frischen Tribschnee störanfällige Schwachschichten vorhanden sein. In tieferen Lagen und in Bodennähe ist der Schnee meist feucht oder nass, hat keine gute Verbindung zum Boden und gleitet auf glattem Untergrund. Mit neuerlichem Regeneintrag verliert der Schnee weiter an Festigkeit.

Wetter

In schneller Abfolge ziehen eine Warm- und kurz darauf eine Kaltfront über den niederösterreichischen Alpenbereich. Dienstagabend und in der ersten Nachthälfte bringt die Warmfront von den Ybbstaler bis zu den Gutensteiner Alpen unergiebigen Regen bzw. Schneefall. Weiter östlich bleibt es nachts eher niederschlagsfrei. Die Schneefallgrenze liegt zu diesem Zeitpunkt zwischen etwa 1600 und 1800 m. Mittwochvormittag setzt neuerlich und verbreitet Niederschlag ein, die Schneefallgrenze ist dann jedoch bereits auf etwa 1300 - 1500 m gesunken und sinkt im Tagesverlauf weiter auf etwa 1000 m ab. Recht verbreitet sind in Lagen über 1500 m etwa 5-10 cm Neuschnee zu erwarten, darunter regnet es länger und der Neuschnee ist gering. Nachmittags lässt

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





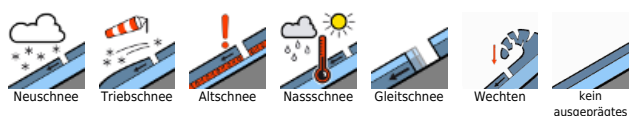
gültig: **Mittwoch, 13.12.2023**

der Niederschlag wieder nach. In der Nacht zum Mittwoch lebt vorübergehend der Westwind lebhaft auf, im Tagesverlauf lässt er jedoch immer weiter nach. Die Sicht ist ganztags stark eingeschränkt, die Berge sind meist wolkenverhangen.

Tendenz

Die Temperatur in der Höhe sinkt weiter, die ehemals feuchte Schneedecke stabilisiert sich langsam. Mit etwas Neuschnee und Wind bleibt Tribschnee aber ein Thema.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

